

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 53. Sonntag, den 22. August 1824.

Etwas Interessantes für Entomologen.

Es sind nun bereits 20 Jahre, und darüber, als die beiden Entomologen Ochsensheimer und Dehmann in den Alleen und Gärten Leipzigs, auf den Büschen des Wolfsdorn (*Licium barbarum* L.) auch Teufelszwirn genannt, die Raupe vom Spinx Atrapos (Todtenkopf) in mäßiger Anzahl fanden. Diese Erscheinung erregte zu jener Zeit Aufsehen bei allen Entomologen, denn man hatte früher diese Raupe nur auf dem Gesträuche der gemeinen Kartoffel (*Solanum tuberosum* L.) gefunden, und zwar in den entferntesten Fluren Leipzigs. Seit jener Zeit hat sich dieses Ereigniß nicht zugetragen, wenigstens ist es unter den Entomologen nicht bekannt geworden. Allein im Laufe dieses Monats sind nicht nur in mehreren Gärten, sondern auch in den Alleen unserer Stadt, auf den Sträuchen des Wolfsdorn, diese Raupen fast häufig gefunden worden, und es erwächst demnach die angenehme Hoffnung für unsere (leider nur wenigen) Entomologen daraus, daß dieser seltene und schöne Schmetterling in Zukunft auf unsern Fluren einheimischer werden dürfte. Das Ereigniß selbst ist zu selten, und daher zu wichtig, als daß es nicht das Interesse jedes Naturforschers, und Entomologen insbesondere, erregen sollte,

und daher auch jedem zur Kunde gebracht zu werden verdient. ***

Gemeinnütziger Wunsch.

In unserm lieben Leipzig, wo so manches Gute befördert, so manches Nützliche eingeführt, so manches Alte verbessert und den Zeitverhältnissen angemessen wird, bleibt es noch immer ein unerfüllter Wunsch vieler seiner Bewohner, eine so gemeinnützige Anstalt, wie die der hiesigen Lohnwagen, nicht auf den Grad der Vollkommenheit gebracht zu sehen, wie solche doch in so vielen andern Städten, namentlich in Berlin und Dresden schon seit Jahren existirt.

Will Jemand hier ein dergleichen Fuhrwerk nur auf einige Stunden miethen, so muß er erst längere Zeit, die ihm oft sehr kostbar ist, um den Preis desselben handeln, wenn er nämlich nicht sogleich geben will, was verlangt wird; zweitens hängt er dabei ganz von der Willkühr der Lohnkutscher ab, und er muß es sich gefallen lassen, wenn diese Herren unter sich eins sind, heute nicht unter 4 oder 5 Thlr. nach Raschwitz oder Zwelnaundorf fahren zu wollen, wie dies bei manchen Festtagen schon oft der Fall gewesen, entweder diesen theuern Preis zu zahlen oder zu Hause zu bleiben; statt daß in den erstgenannten Städten diese Unannehmlichkeiten

dadurch vermieden werden, daß man nach den festgesetzten Preisen des Reglements bezahlt. Dem reichen Manne genirt die hiesige Einrichtung nun wohl weiter nicht, aber der ärmere Hausvater, der vielleicht eine zahlreiche Familie zu ernähren, der er auch gerne einmal das Vergnügen einer Lustfahrt machen möchte, muß sich etwas versagen, was er unter andern Umständen bei besserer Einrichtung auch genießen könnte.

Der anonyme Einsender eines Aufsatzes über die uns übliche Hinrichtungsart der Verbrecher mittelst des Schwertes, beliebe sich mir gefälligst zu nennen, um vor dem Abdruck desselben noch einige Bemerkungen darüber zu erhalten.

Der Red.

Tempora mutantur, mutamus in illis.

P. S. L.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 14. bis zum 20. August sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Ein unverheirathete Mannsperson 50 Jahr, Michael Helfer, verabschiedeter Soldat, aus Drlishausen bei Cölleda gebürtig, im Jacobsspital.
 Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Cristian August Burger's, der Buchdruckerkunst Besflissen Sohn, in der Ritterstraße.
 Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Traug. Junghansens, Handarbeiters Sohn, im Ranstädter Zwinger.

S o n n t a g.

- Ein Mann 37 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Ignaz Unger, Bürger u. Schneider, in der Fleischergasse.
 Ein Mädchen 12 Wochen, Carl August Glöckner's, verabschiedeten Soldatens Tochter, auf der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Mädchen 28 Wochen, Joh. Frieder. Weidnerin, Dienstmagd, Tochter, auf der Windmühlengasse.

M o n t a g.

- Ein Mann 66 Jahr, Joh. Christoph Reßler, Zimmergeselle, im Jacobsspital.
 Ein Mädchen $\frac{1}{4}$ Jahr, Joh. Gottlob Müller's, Schuhmachergesellens verlassene Tochter, auf der Ulrichsgasse.
 Ein Knabe 3 Wochen, Joh. Carl Reißens, Handarbeiters hinterlassener Sohn, in der Johannisvorstadt.
 Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Carl Heinr. Zieger's, Stundenrufers Tochter, auf der Windmühlengasse.

D i e n s t a g. Niemand.

M i t t e w o c h.

- Ein Mann 72 Jahr, Hr. D. Carl August Kühne, Med. pract., in der Klostersgasse.
 Ein Jüngling 15 Jahr, Friedrich Schmeißer's, Müllergesellens hinterlassener Sohn, Töpferlehrling, vor dem äußersten Ranstädter Thore.

Ein Knabe 18 Wochen, Mstr. Joh. Dietrich Beckmann's, Bürgers und Schuhmachers, auch Hausbesizers Sohn, im Brühl.

Donnerstag.

Eine Frau 54 Jahr, Joh. Gottlieb Flügel's, Cofferträgergehülfsens Ehefrau, auf der Windmühlengasse.

Freitag.

Ein Mädchen 2 Jahr, Mstr. Christian Friedrich Göttsching's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Fleischergasse.

Ein Knabe 11 Wochen, Joh. Nicolaus August Frißschens, Handarbeiters Sohn, am Neuen Kirchhofe.

7 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. Zusammen 16.

Vom 13. bis 19. August sind getauft:
13 Knaben, 8 Mädchen. Zusammen 21 Kinder.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Heute, den 22sten: das Alpenröslein, Schauspiel in 3 Abtheilungen. Mad. Grünbaum, K. K. Hoffängerin von Wien, singt nach der 1sten, 2ten und 3ten Abtheilung drei Arien.

Dienstag, den 24sten: der Barbier von Sevilla, Oper von Rossini. Madame Grünbaum, Rosine, als zweite und letzte Gastdarstellung.

Bekanntmachung. Dem fälschlich verbreiteten Gerücht, daß im Thomá'schen Hause Nr. 2 zu bevorstehender Execution Fenster und Altan vermiethet würden, wird hiermit der Wahrheit gemäß von den Besitzern widersprochen und gedachtes Gerücht für eine Lüge erklärt.

Verkauf.

Gevatterkörbchen

in Atlas, Bandgeflechte, Stroh, Porzellan, Drath, plattirt, lackirt und Cristall, mit und ohne Bronze, weiß glacirte lange und kurze Handschuhe, wie auch silberne Medaillen zu Pathengeschenken in 8 verschiedenen Sorten, sind angekommen bei
Gebrüder Tecklenburg.

Hausverkauf. Ein vor wenigen Jahren neu erbautes Haus, in guter Lage der Stadt, welches 8 Procent reinen Ertrag gewährt, ist für 18,500 Thlr. zu verkaufen, und kann auch mit wenig Anzahlung übernommen werden. Das Nähere durch G. Stoll Nr. 181.

Verkauf. Blau und grünen Berrocán zu Herren-Oberröcken empfangen von bester Qualität
Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Verkauf. Eine elegante und sehr dauerhafte einspännige Chaise, mit oder ohne Pferd, ist zu verkaufen in Stadt Wien.

Verkauf. Mehrere sehr dauerhafte 2 und 4sitzige Reisewagen stehen sehr billig zu verkaufen, oder auch auf längere Zeit zu vermiethen, in Stadt Wien.

Zu kaufen gesucht. Sollte jemand einige gut gehaltene Comptoir-Pulte abzulassen haben, der melde sich bei Herr Süßmann im Plauischen Hofe.

Zu kaufen gesucht wird eine Staffelei in Nr. 1472 vor dem Halleschen Pfortchen, zweite Etage.

Anerbieten. Ein hiesiger Studiosus, der sich den philologischen Studien gewidmet hat, wünscht, zur Erleichterung seines Studiums, in der lateinischen, griechischen, teutschen, französischen und englischen Sprache Unterricht zu ertheilen. Sollte Jemand einen solchen Lehrer suchen, so wende er sich an die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein großes Messgewölbe nebst dergl. Niederlage, so wie auch die 4te Etage ist von Michaelis an auf mehrere Jahre im Salzgaschen Nr. 408, der Börse gegenüber, zu vermiethen.

Zu vermiethen ist eine geräumige 2te Etage in einer guten Lage der Stadt, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern, Bodenkammer und Keller, für 160 Thlr., welches auch noch vor Michael bezogen werden kann, durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Reisegelegenheit gesucht. Den 27., 28. oder 29. d. M. sucht Jemand eine Gelegenheit für 2 Personen, um nach Frankfurt a. M. reisen zu können. Nähere Auskunft hierüber in Nr. 1256, 2 Treppen hoch, am Gottesacker.

Thorzeitel vom 21. August.

Grimma'sches Thor. U.		Die Braunschweiger reitende Post	12
Gestern Abend.		Eine Estafette von Delitzsch	12
Fr. Kriegsrath Schenk, aus Darmstadt, von Dresden, im Hotel de Russie	7	Kanstädter Thor. U.	
Fr. Hofopernsänger Grünbaum, v. Wien, im Hotel de Baviere	7	Gestern Abend.	
Fr. Justizcommiss. Krönig u. Canonicus Ewertzen, aus Paderborn, von Idplig, im H. de Saxe	8	Se. Excell. Fr. Conferenz-Minister v. Stobig, a. Dresden, von Lauchstädt, im Hot. de Saxe	5
Die Breslauer reitende Post	5	Vormittag.	
Die Dresdner u. Baugner reitende Post	6	Die Stollberger fahrende Post	4
Auf der Dresdner Diligence: Fr. Dr. Pinther, v. Gamig, unbest., u. Concertmstr. Probst, von Dessau, pass. durch	9	Fr. v. Bachstein, v. Paris, im Birnbaum	11
Nachmittag.		Nachmittag.	
Fr. Superint. Poyda, aus Bitterfeld, v. Dresden, passirt durch	1	Fr. Baron v. Adtler u. Fr. v. Adtler, von Stuttgart, pass. durch	1
Fr. Probst v. Hanowski, aus Weimar, von Dresden, pass. durch	2	Die Hamburger reitende Post	2
Fr. Geh. Justizrath v. Kochow u. Dr. Paulsen, a. Jena, Canzlist Schrickel, aus Naumburg, u. Lieuten. Grünwald, aus Erfurt, von Dresden, pass. durch	2	Peters Thor. U.	
Fr. Fabr. Hoffmann, a. Erfurt, von Dresden, in Nr. 37	2	Gestern Abend.	
Halle'sches Thor. U.		Fr. Rfm. Sticher, v. Bremen, im Hot. de Russie	6
Gestern Abend.		Fr. Haupt-Land-Accis-Einnahmer Meyer, von Zwickau, bei Mothes	7
Fr. Buchdr. Krause, a. Berlin, in d. Sonne	7	Fr. Rfm. Martius, v. Hohenstein, im w. Adler	7
Vormittag.		Vormittag.	
Auf der Magdeburger Post: Frn. Stud. Saraßin u. Frölich, a. Berlin, in St. Wien	8	Fr. v. Hahn, v. Pöschwitz, unbestimmt	10
Die Landsberger fahrende Post	9	Nachmittag.	
		Fr. Justizrath Neumann, v. Prag, im H. de B.	2
		Die Coburger fahrende Post	4
		Hospital Thor. U.	
		Vormittag.	
		Se. Durchl. Fürst v. Schwarzburg-Sondershausen, von Otterwisch, pass. durch	7
		Die Freiburger fahrende Post	7
		Die Annaberger fahrende Post	8
		Auf der Hofer Diligence: Fr. Steuer-Einnahmer Schnorr, a. Schneeberg, in Nr. 112	12